

Niederschrift

der X/9. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 26. September 2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Kräggennest (Dorfhalle), Westernbödefeld, Am Krähenberg 5

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Werner Braune

Dirk Gierse

Wilfried Kemper

als Vertreter für Burkhard Rarbach

Felix Klauke

Markus Meyer

Maike Ochsenfeld

Siegfried Osebold

Michael Schiff

Johannes Schöttler

Hans Josef Wegener

als Vertreter für Daniel Gierse

Von der Verwaltung

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtangestellter Heiner Beste

Stadtforstamtsrat Christian Bröker

Schriftführerin

Stadtangestellte Nadine Günther

Entschuldigt fehlen

Wilhelm Adelmann

sowie sein Vertreter Peter Wegener

Angela Degner

sowie ihr Vertreter Jürgen Meyer

Guido Fersterer

sowie seine Vertreterin Marion Fersterer-Steinberg

Maximilian Wilmers

sowie sein Vertreter Daniel Sztul

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Ausschussvorsitzender Matthias Albers den stellvertretenden sachkundigen Bürger Hans Josef Wegener. Der Ausschussvorsitzende

verliert dazu die Verpflichtungsformel und Herr Wegener bekundet durch Erheben von seinem Platz und Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift sein Einverständnis.

Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2024	
3. Forstwirtschaftsplanentwurf 2024 für den Stadtwald Schmallenberg und den Ortswald Nordenau	X/768
4. 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg Zusammenfassende Änderung von "Wohnbaufläche" in die Freiraumdarstellung "Fläche für die Landwirtschaft" und / oder "Wald" für insgesamt 17 Teilflächen in den Ortsteilen Bad Fredeburg, Bödefeld, Brabecke, Bracht, Fleckenberg, Gleidorf, Holthausen, Nordenau, Schmallenberg, Sögtrop, Westfeld, Westernbödefeld und Winkhausen - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB - Information über das Ergebnis der landesplanerischen Anpassungsanfrage gem. § 34 Abs. 1 LPlG NRW - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB	X/738
5. Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses	
6. Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Aus dem Zuschauerraum kommt die Frage: Wie bereitet ihr euch auf die Sitzungen, insbesondere auf den TOP „Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses“ vor? Herr Albers erklärt, dass dies immer individuell stattfindet. Im Regelfall würden von ihm im Vorfeld Fragen an die Verwaltung gerichtet.

Das Brückengeländer in Brabecke ist bereits ausgeschrieben worden. Die Ausschreibung musste allerdings wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden. Eine neue Ausschreibung soll in Kürze an den Markt gehen. Die Erneuerung des Treppengeländers in Bödefeld ist im nächsten Jahr geplant und im Haushalt entsprechend berücksichtigt.

Bezirksausschuss Bödefeld 26.09.2023

Zum Thema Jagstrecke erklärt Herr Bröker, dass die digitale Wildmarke läuft. Der Abschusswert der Jagdpächter liegt derzeit bei 46%. Hier wird deutlich gemacht, dass diese Zahlen deutlich nach oben gehen müssen. Die Jagdpächter sind darüber informiert und auch die Pirschbezirke „Schiershagen“ und „Kehlenberg“ müssen ihre Abschusszahl erhöhen.

Inhalt der Präsentation sind die Zahlen für Einnahmen und Ausgaben.

Fördermittel können aufgrund der Extremwetterlagerrichtlinie abgerufen werden. Das soll erfolgen.

Der Holzverkauf gestaltet sich zur Zeit nach Angebot und Nachfrage. Wie sich das entwickelt kann man nicht sagen. Das „Käferholz“ soll bis zum Winter eingeschlagen werden.

Für die weiteren Prognosen des Borkenkäfers ist der Landesbetrieb Wald und Holz zuständig, die entsprechenden Zahlen werden mit Spannung erwartet. Die entsprechenden Herbstpflanzungen sind geplant und sollen auch entsprechend umgesetzt werden.

Der Bezirksausschuss Bödefeld stimmt einstimmig für sein Revier den Forstwirtschaftsplanentwürfen 2024 zu.

- TOP 4 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg**
Zusammenfassende Änderung von "Wohnbaufläche" in die
Freiraumdarstellung "Fläche für die Landwirtschaft" und / oder "Wald"
für insgesamt 17 Teilflächen in den Ortsteilen Bad Fredeburg, Bödefeld,
Brabecke, Bracht, Fleckenberg, Gleidorf, Holthausen, Nordenau,
Schmallenberg, Sögtrop, Westfeld, Westernbödefeld und Winkhausen
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem.
§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
- Information über das Ergebnis der landesplanerischen
Anpassungsanfrage gem. § 34 Abs. 1 LPlG NRW
- Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2
BauGB **X/738**

Herr Beste erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage, ob bestimmte Personenkreise persönlich informiert wurden, erklärt Herr Beste, dass alle die in der Vorlage genannten Maßnahmen öffentlich bekannt gemacht wurden. Hierüber habe jeder Betroffene die Möglichkeit, sich zu informieren. Eine persönliche Ansprache der Eigentümer finde nicht statt.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage X/738 zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfsfassung der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

TOP 5 Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses

TOP 5.1 Sachstandsbericht Baumaßnahme Grundschule

Herr Plett teilt mit, dass ein Teil der Leistungen bereits ausgeschrieben worden sind, weitere Ausschreibungen werden derzeit vorbereitet. Mit der Sanierung des Altbaus werde in den Herbstferien begonnen. Ziel sei, die Sanierungsmaßnahme im kommenden Jahr abzuschließen.

TOP 5.2 Standort Geldautomat in Bödefeld

Herr Plett teilt mit, dass mögliche Standorte auf dem Dorfplatz nach einem weiteren Vor-Ort-Termin verworfen worden sind. Als alternative Vorschläge seien ein Grundstück vor dem ehem. Sparkassengebäude sowie am Standort des ehem. Kühlhauses im Gespräch. Hier sei die Sparkasse aktuell in der Prüfung.

TOP 5.3 Fördermöglichkeiten Hallenbad Bödefeld

Herr Plett berichtet von dem Pressebericht des Bundestagsabgeordneten Dirk Wiese in der Westfalenpost zum Thema Fördermöglichkeiten. In weiteren Gesprächen habe sich geklärt, dass eine Förderantragsstellung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ nur für einen Ersatzneubau möglich gewesen wäre. Dieser habe jedoch nie zur Diskussion gestanden.

Herr Albers ergänzt, dass aus seiner Sicht durchaus die Möglichkeit bestanden hätte, einen Antrag zu stellen. Die Grundlagen für eine Sanierung des Hallenbads hätten mit dem von der Stadt beauftragten Gutachten vorgelegen. Herr Plett erklärt, dass in dem Förderprogramm vornehmlich energetische Gesichtspunkte im Vordergrund stehen.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Grünflächenpflege in Brabecke

In Brabecke sei das Freischneiden von Straßenlaternen zugesagt worden und es gäbe mehrere kleinere Straßenschäden. Zudem seien Entwässerungsgräben stark zugewachsen und Gullis verstopft. Es wird darum gebeten, dass sich der Bauhof darum kümmert.

TOP 6.2 Entleerung der Tonnen

Herr Schöttler teilt mit, dass es in Westernbödefeld und Bödefeld zuletzt Probleme bei der Leerung der Biotonne gegeben habe. Diese sei statt freitags erst am Samstag oder am darauffolgenden Montag geleert worden. Über die Remondis-App sei keine Info über die Verzögerung erfolgt. Herr Plett sagt zu, dies entsprechend weiterzugeben.

TOP 6.3 Geschwindigkeitsbegrenzung an der L776 (Brabecke)

Herr Albers informiert, dass der Eigentümer des Grundstücks „Brabecke 35“, darum gebeten habe, eine Geschwindigkeitsreduzierung der L776 im Bereich der Grundstücksein- und -ausfahrt durch die Verwaltung prüfen zu lassen.